

Wurst, Popcorn und Autos für alle

Thun Am Samstag stieg die grosse Eröffnungsfeier im neuen Parkhaus Schlossberg. Weit über 15 000 Besucherinnen und Besucher besichtigten den neuen Bau und waren begeistert davon.



Gross und Klein bestaunte am Samstag nicht nur das neue Parking Schlossberg, sondern auch die ausgestellten Autos. Fotos: Patric Spahni



Andreas Maurer (l.) begrüßte die Besucher am Morgen persönlich.



Der Durchgang zum Ausgang Obere Hauptgasse.

Irina Eftimie

Vor fünfzig Jahren kam die Idee eines Parkhauses im Schlossberg zum ersten Mal auf. Nach vielen Herausforderungen, Abstimmungen und einer intensiven Bauzeit ist es nun so weit: Am Samstag wurde das neue Park-

haus im Schlossberg eröffnet, und ab heute können auch Autofahrerinnen und -fahrer das Parking benutzen. Mit einem grossen Fest mit Wurst, Popcorn und Autoshow wurde das Parkhaus eingeweiht und lockte damit deutlich über 15 000 Besucherinnen und Besucher an. «Ich war

wirklich überrascht, als ich die grosse Menge an Leuten gesehen habe», sagt Martin Jordi, Geschäftsführer des Mazda-Händlers Belweg Thun-Dürrenast. Neben verschiedenen Autohäusern waren auch das Kino Rex, die Kadettenmusik Thun und der Parkwalk, ein Rückblick auf die Planungs- und Bauzeit, Teil der grossen Einweihungsfeier.

Hell und beeindruckend

«Das Parkhaus ist einfach gigantisch», sagt Franz Büsser, ein Rentner aus Thun. «Ich war bei allen Abstimmungen zu diesem Parkhaus dabei, und ich bin der Meinung, dass das Resultat perfekt ist! Man sieht, dass es auf Generationen hinaus gebaut wurde und für eine lange Zeit schön bleiben wird. Das beeindruckt mich sehr!» Besonders die helle und offene Bauweise beeindruckte viele der Besucherinnen und Besucher. «Mein erster Eindruck vom Parkhaus ist sehr gut», sagt Zippora Augsburg aus Thierachern. «Ich mag, dass es so hell ist. Zuerst dachten wir, die Parkplätze seien sehr schmal. Das täuscht aber, weil die Linien etwas breiter sind als normalerweise. Es ist auch sehr praktisch, dass es keine Säulen gibt, und die Lüftung dünkt mich auch sehr gut.»

Viele Herausforderungen

Doch genau diese Eigenschaften waren eine grosse Herausforderung während der Planungs- und Bauzeit. «Es ist eigentlich schade, sieht man am Schluss nur noch das Resultat, denn das Schlossberg-Parking hat uns vor sehr grosse Herausforderungen gestellt», sagt Jürg Pfluger, Gesamtprojektleiter des Parkhauses. Die grössten Herausforderungen seien das städtische Umfeld, die Logistik für den Rohbau, der Konflikt zwischen den verschiedenen Arbeiten im Ausbau und die Komplexität des Projek-

tes gewesen. «Um die Materialien auf die Baustelle zu transportieren, mussten sie zuerst mit einem 60 Meter hohen Turmdrehkran umgeladen, durch einen schmalen Schacht an die richtigen Stellen gebracht und dann verbaut werden. Das erforderte eine sehr gute Planung, und die Logistik war dabei das A und O», sagt Pfluger.

Auch bei den Bauarbeiten musste auf das richtige Timing geachtet werden. «Normalerweise kann in den unteren Stockwerken eines Rohbaus bereits gearbeitet werden, während die Betonarbeiten noch laufen. Da aber nach unten gearbeitet wurde, stellte uns das vor eine ganz spezielle Herausforderung. Wir mussten deswegen immer wieder Zeitfenster freihalten, damit die Materialien an die betreffenden Orte transportiert werden konnten und dabei andere Arbeiten nicht gestört wurden.» Ausserdem mussten, um die säulenlose Bauart zu ermöglichen, Hohlräume in die Betondecken eingebaut werden, damit diese nicht zu schwer wurden. «Ich bin mit dem Resultat sehr zufrieden», sagt der Gesamtprojektleiter. «Manchmal ist es schwer, sich nur anhand der Pläne ein Bild vom vollendeten Bau zu machen. Wir wussten aber von Anfang an, dass wir ein gutes Projekt haben.»

Spass für alle

An der Eröffnung des Parkhauses wurde aber nicht nur informiert und vorgestellt, sondern man konnte auch sehr viel Spass haben. Vor allem Kinder freuten sich über das Virtual-Reality-Kino, die Carrera-Rennbahn und das Kino im siebten Untergeschoss. Für einige war aber auch das Parkhaus an sich schon ein Highlight. «Ich bin noch nie einfach in einem Parkhaus spazieren gegangen», sagt die 7-jährige Lena Moser. «Ausser natür-



Auch die Baugeschichte interessierte die Leute besonders.

lich, wenn ich mal wieder vergessen habe, wo ich das Auto parkiert hatte», fügt ihr Vater schmunzelnd hinzu. Die Rentnerin Jvonne Oester aus Thun und ihre Cousine Eveline Mercan haben sich bei ihrem Rundgang in dem grossen Parkhaus beinahe verlaufen. «Ich komme zwar

nicht oft mit dem Auto in die Stadt, wir wollten aber mal sehen, wie wir uns hier zurechtfinden», sagt Oester. «Wenn man sich aber an die Pfeile hält, dann findet man schnell heraus, wo man hinmuss. Wir Thuner sehen solche Bauten ja normalerweise fast nicht.»

Über 15 000 Leute nahmen am Opening teil

Rund hundert Helferinnen und Helfer waren am Samstag im Einsatz und kümmerten sich um die über 15 000 Besucherinnen und Besucher, die bei der grossen Eröffnungsfeier im Parkhaus Schlossberg dabei waren. «Jetzt ist der Parkhausring Thun komplett. Wir wollten den Besucherinnen und Besuchern etwas bieten und haben uns deshalb dafür entschieden, acht Stockwerke mit verschiedenen Themen zu planen», sagt Marco Oswald, Gesamtprojektleiter des Openings. Trotz der Menschenmenge sei es zu keinen grösseren Zwischenfällen gekommen. «Damit die Sicherheit der Leute gewährleistet werden konnte, haben wir ein Einwegsystem umgesetzt. Sie

durften deswegen nur an der Burgstrasse hinein und mussten das Parkhaus an der Hauptgasse verlassen. Das haben einige nicht verstanden. Ansonsten war alles sehr ruhig, und es gab auch keine Beschädigungen.» Nach der Feier wurde in der Nacht auf Sonntag das gesamte Material der Aussteller und Verpflegungsstände aus dem Parkhaus transportiert und mit einer achtstündigen Reinigung begonnen. Ab heute ist das Parkhaus offiziell geöffnet. «Um 9 Uhr wird das erste Ticket von Andreas Maurer, Geschäftsleiter der Parkhaus Thun AG, gezogen, und danach werden den ganzen Tag alle Benutzer persönlich begrüsst», sagt Marco Oswald. (iek)



Ebenso konnte die virtuelle Welt bestaunt werden.